

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Herr Stadtbaurat Stojan	18.09.2003	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Wiederherstellung des Marktplatzes Gladbeck;
hier: Vorstellung des Bauentwurfs**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 26.06.2003 die Verwaltung beauftragt, die Markthalle abzureißen und ein Gesamtkonzept unter aktiver Bürgerbeteiligung zu erarbeiten.

Unter intensiver Beteiligung der verschiedensten Interessengruppen entstand daraufhin der hier vorliegende Entwurf.

Der Entwurf zeigt zentral eine ebene Fläche für den Marktbereich, die durch einen zweireihigen Baumkranz gefasst ist. Die Fläche soll in Anlehnung an die Gestaltung der Lambertstraße innen dunkel und außen hell gepflastert werden. Die Entwässerung erfolgt über Pflasterrinnen, die auch eine Schmuckfunktion haben.

Die Stellplatzflächen im Bereich der Marktstraße werden asphaltiert. Für die Baumdoppelreihe sind, wie in der Lambertstraße, Gleditschien vorgesehen; jedoch statt der Sorte ‚Skyline‘ hier die Sorte ‚Sunburst‘ mit hellerem Laub und breitkegelförmiger Krone.

Der Bereich der Horster Straße soll durch fünf neue Amberbäume (Liquidambar styraciflua) neu gegliedert werden, so dass der Blick aus der südlichen Horster Straße auf die Fassade des Kaufhauses P & C und den Turm der Lambertikirche frei bleibt. Die Platzfläche unter der Doppelbaumreihe soll als wassergebundene Tennendecke gebaut werden.

Parallel zur Wilhelmstraße ist nachrichtlich der Standplatz für einen Pavillon eingetragen, der von einem privaten Investor zu finanzieren ist. Hier könnte auch eine öffentlich nutzbare WC-Anlage integriert werden.

Parkplätze ergeben sich im Wesentlichen in der Marktstraße. Mit den nördlich der Marktstände dargestellten optionalen Parkplätzen bleibt das derzeitige Angebot an Parkmöglichkeiten beibehalten.

Die Platzgestaltung und –ausstattung ist einerseits auf die funktionalen Anforderungen des Marktbetriebes ausgelegt, bleibt andererseits aber offen für vielfältige öffentliche Nutzungen.

Die Baukosten wurden von ursprünglich geschätzten 1,2 Mio. € auf nunmehr 850.000 € abgesenkt. Dies gelang u.a. durch Reduzierung der Platzgröße und Beibehaltung der

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Busspur und des Taxenstandes, durch Verzicht auf einen Brunnen, auf Baumstrahler sowie eine Pflasterung im Bereich der Baumreihen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH	Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
Einmalig			einmalig		850.000 €
Jährlich			jährlich		
darin enthalten:			darin enthalten:		
Zuschüsse			Personalkosten		
Beiträge Dritter			Unterhaltungs- u. Betriebskosten	75.000 €	
			Finanzierungskosten:		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung:

nicht zur Verfügung

Die genannten Folgekosten basieren auf Angaben des ZBG. Für den gebührenpflichtigen Teil des Marktplatzes verdoppeln sich die Kosten, weil auf Grund der Pflasterung zumindest für die ersten 2 Jahre eine Handreinigung ohne großen Wassereinsatz erforderlich ist (28.500 € zusätzlich). Das Umfeld muss ebenfalls nach Markttagen per Besen gereinigt werden (900 € pro Woche x 50 = 45.000 €).

Für zusätzliche Bäume und die Spielgerätekontrolle ergeben sich aufgrund der mit dem ZBG ausgehandelten Pauschalbeträge weitere 1.800 €.

Das ergibt einen Mehrbedarf gegenüber heute von 75.300 € jährlich.

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt dem vorgestellten Entwurf zu und beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung.

Der Bürgermeister
I.V.

- Stojan -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: